

800 Jahre Johanneskirche Weinsberg

Die evangelische Stadtkirche ist eine flachgedeckte romanische Basilika der Stauferzeit (um 1200).

Pfeiler und Säulen mit glatten und verzierten Würfelkapitellen wechseln einander ab. Das Westportal ist reich ausgestattet. An den Außenseiten der Kirche sind Bogenfriese mit Ornamentik (Köpfe, Fratzen) zu erkennen. Die mit Blumen verzierten Rippen des quadratischen Turmchors weisen einen Schlussstein von beträchtlicher Größe und mit doppeltem Kranz auf. Unter dem südlichen Nebenchor befindet sich eine Krypta mit Altar (Rekluse, „Pfaffenloch“). Der romanische Chor wurde im 15. Jahrhundert durch den Anbau eines gotischen Ostchores erweitert.



Vom ehemaligen Kirchhof, der im letzten Jahrhundert als Begräbnisstätte aufgegeben wurde, sind Grabmale und Epitaphe erhalten. Nach der Erstürmung der Burg im Bauernkrieg sind am Ostersonntag 1525 mehrere Ritter, darunter auch Ludwig Graf von Helfenstein, auf den Turm der Kirche geflüchtet („Schneckenstiege“ am Turmchor). Sie haben sich dort den Bauern ergeben und wurden danach durch die Spieße gejagt (Spießrutenlauf). Der Kirchplatz ist nach einem Sohn Weinsbergs, Johannes Oekolampadius, dem Reformator von Basel, benannt. Am Ostchor befindet sich das Kriegerdenkmal, das an die Gefallenen des 1. Weltkrieges erinnert.

Ein abwechslungs- und veranstaltungsreiches Jubiläumsjahr zeichnet sich jetzt bereits ab: Regelmäßige Vorträge, Musik aus 10 Jahrhunderten, und für Kinder wird eine Zeitreise in die Vergangenheit angeboten. Die Grundschule am Grasigen Hag wird ihr Jahresthema an der Johanneskirche ausrichten; Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerbe werden stattfinden. Außerdem ist das Kirchplatzfest mit einer Serenade auf den 4. Juli festgelegt.

Am „Tag des offenen Denkmals“ (12.09.04) wird eine Ausstellung im Ostchor eröffnet. Ein gemeinsames Konzert der Weinsberger Vereine und der Jubiläumsgottesdienst mit Landesbischof Gerhard Maier am Reformationsfest 2004 werden weitere Akzente setzen. Ein ehrgeiziges Programm also, zu dem wir heute schon herzlich einladen.

Stadt Weinsberg, Postfach 1109, 74183 Weinsberg, Tel.: 07134/512-0, Fax: 07134/512-199, Internet: www.weinsberg.de